

Gute Kooperation sorgt in Rath jetzt für mehr Grün

RATH (brab) Heute sind die Jugendlichen der Jugendberufshilfe (JBH) Oberrath auf der Westfalenstraße unterwegs, um dort 14 Waschbetonwannen zu bepflanzen. Diese waren seit einigen Jahren nur noch teilweise begrünt worden und dienten als Abfallbehälter oder riesige Aschenbecher. Ins Visier waren die Kübel den Mitgliedern der Initiative „Rath und Tat“ geraten, die sich bei

einem Workshop des vom Bund geförderten Modellprojektes „Kooperation im Quartier“ (KIQ) gebildet hat. Die Gruppe möchte die direkte Beteiligung von Bürgern und Institutionen an Aktionen für den Stadtteil fördern. Deshalb hat sie auch nicht alleine das Projekt gestemmt, sondern ist die Kooperation mit der Jugendberufshilfe eingegangen. „Bürger können sich auch betei-

gen, indem sie eine Patenschaft für die Blumenkästen übernehmen, diese pflegen und gießen“, sagt Dorothee Linneweber, Ansprechpartnerin von KIQ.

Bepflanzt werden die Wannen mit Bambus. „Der wird bis zu einhalb Metern hoch, so dass die Relation zu den großen Wannen stimmt“, sagt Linneweber. Zusätzlich werden die Behälter mit zwei Holzsitzbänken ausgestattet, die von der Jugendberufshilfe angefertigt wurden. „Solche Projekte sind eine gute Übung“, sagt Ivana Kovacova, Mitarbeiterin der JBH. Viele Bürger haben sich während der Pflanzaktion über das Projekt erkundigt und die Aktion begrüßt, sagt Kovacova. Die JBH hat sich schon mehrfach in der Vergangenheit für ihren Stadtteil engagiert.

Bürger, die eine Gießpatenschaft übernehmen wollen, können heute zwischen 11 und 13 Uhr zur Pflanzaktion kommen oder sich unter Telefon 0157 39606975 melden.



Blumenpflanzaktion der Initiative Rath und Tat (v.l.): Dominik, Stefanie, Larissa, Martin Lutzmann und Dorothee Linneweber.

RP-FOTO: HANS-JÜRGEN BAUER